

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

23.7.1870 (No. 199)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 199.

Samstag den 23. Juli

1870.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 16,471. Hofwagner Louis Kautt dahier beabsichtigt, in seinem Hause, Waldhornstraße Nr. 16, eine Dampfmaschine von 4 Pferdekraften aufzustellen.

Die Beschreibung des Unternehmens sammt den Plänen liegt binnen 14 Tagen zur Einsicht der Beteiligten bei dem Gemeinderathe dahier auf und sind etwaige Einwendungen binnen gleicher Frist schriftlich oder mündlich entweder dahier oder bei dem Gemeinderathe bei Vermeidung des Ausschlusses anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 14. Juli 1870.

Großb. Bezirksamt.

A. Brauer

2.2.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die im Tagblatt Nr. 195 und Nr. 197 von uns erwähnte **Einquartierungs-Kommission** aus folgenden Herren besteht: Oberbürgermeister Lauter, Bürgermeister Günter, Generalagent Arbeit, Ministerialrath Dr. Binger, Kreisgerichtsrath v. Blitteredorf, Kaufmann F. W. Döring, Gemeinderath Gartner, Rechtsanwalt J. Gutmann, Partikulier D. Heß, Kaufmann Rud. Herrmann, Gemeinderath Himmelheber, Gemeinderath Lang, Gemeinderath Weß, Kaufmann Schwindt, Ministerialrath Stüber, Landeskulturinspektor Sulzer, Partikulier Wagner und Verwaltungsgerichtsrath Wielandt.

Uebrigens sind für die einzelnen Straßen besondere Commissäre aufgestellt, welche zur Aueftheilung u. dgl. bereit sind. Wir lassen das Verzeichniß dieser Herren und der Straßen hier folgen: Akademiestraße: Bauer, Ad. Römbold, Schönmann; Adlerstraße: Th. Berthold, Dürr, Fischer; Amalienstraße: C. Hoffmann, M. Fischer; Angarten-, Bahnhof- und Bleichstraße: Abend, Duo Kraut; Blumenstraße: Geisehöfer, Markstahler; Brunnenstraße: J. Bredtel, M. Maish, F. Reuter; Carl-Friedrichstraße: W. Hofmann, Knittel d. J., G. Schmitt; Carlstraße: Gutkunst, F. Krig; Durlacherthorstraße: J. Bredtel, M. Maish, F. Reuter; Erdprinsenstraße: Derslinger, West; Kasanenstraße: Bodenweber; Friedrichsplatz und Lammstraße: Seggus, Lembke, Sexauer; Herrenstraße: Feigler jun., Reinholdt jun.; Herrenstraße (kleine): Seifens, Heing, Blechner Markstahler; Hirschstraße: Rim. Fuhr, E. Cypper; Insel: siehe Durlacherthorstraße; Kasernenstraße: Berg, Kraut; Kreuzstraße: Hebe d. J., Bäder Durhard; Kriegsstraße: Lad. Wee, Seneca; Kronenstraße: Kempp d. J.; Weinb. Weis; Lammstraße: siehe Friedrichsplatz; Langestraße: Rim. Grimm, Rim. Heilbronner jun., Kauf jun., Schweinfurth, Jos. Bielefeld jun., Helbling, Heilan, D. Himmelheber und Adolf Bielefeld; Leopoldstraße: W. Ludwig; Lindenstraße: siehe Kriegsstraße; Lintenheimerstraße: W. Ludwig; Lyceumsstraße: Gutsch, F. d. jun., E. Schwindt; Querstraße: Bäder Grimm, Sönnig; Ritterstraße: F. W. Döring, Gafel jun.; Ruppurrerstraße: Tapezier Heß, Heuzelmann; Schügenstraße: Hainmüller, Ad. Weß jun.; Soppienstraße: Pregoner; Spitalstraße (kleine und große): Gutsch, F. d. jun. und E. Schwindt; Steinstraße: Stadtbaumeister Gams; Stephaniensstraße: Lober, Helmle; Victoriastraße: siehe Leopoldstraße; Waldstraße: F. Maish, Hofbäder Schwindt; Waldhornstraße: Kautt; Wilhelmstraße: siehe Bahnhofstraße; Zähringerstraße: Arbeit, Gräff, G. Wänning; Zirkel (innerer und äußerer): Born, Glaser, Kohenader d. J.; Ruppurrer, Etlinger und Beierthheimer Chaussee; Bleidorn, Nerlinger; Promenadeweg und Mühlburger Chaussee, sowie Grünwinkler Allee: Bürgermeister Günter.

Wir bemerken, daß die Einquartierung im Westen der Stadt aus dem Grunde ihren Anfang nahm, weil dies von der Groß. Kriegsverwaltung wegen der Nähe der Infanterie-Kaserne, worin die Einteilung und Bildung der einberufenen Mannschaften erfolgte, ausdrücklich verlangt wurde. Von jetzt ab wird aber mit der Verteilung der Mannschaften gegen Osten fortgerückt werden.

Karlsruhe, den 21. Juli 1870.

Gemeinderath.

Lauter.

H. Rys.

Die Unterstützung der Familien der Reserve- u. Landwehrmannschaften

während des Krieges ist durch das Wehrgesetz dem Kreisverbande zur Pflicht gemacht. Was aber aus öffentlichen Mitteln für diesen Zweck verwendet werden darf — in der Regel nicht mehr als 3 Gulden monatlich für die Frau und 1 Gulden für ein Kind — wird in den meisten Fällen sehr unzureichend sein. Hier eröffnet sich ein weites Feld für die Privatwohlthätigkeit, und zwar tritt diese Nothwendigkeit der Unterstützung jetzt schon ein, und wird während des Krieges neben der Sorge für die Verwundeten fort dauern.

Der Kreisauschuß erlaubt sich, die Bewohner des Kreises auf dieses dringende Bedürfnis aufmerksam zu machen, und zugleich folgende Maßregeln zu empfehlen:

1. In jedem Amtsbezirke sollte sich ein besonderer Verein oder eine eigene Abtheilung eines bestehenden Unterstützungsvereins ausschließlich der Sorge für die Familien der Reserve- und Landwehrmannschaften widmen.
2. Diese besonderen Vereine oder Abtheilungen sollten freiwillige Gaben für diesen Zweck in Empfang nehmen und im Einvernehmen mit den Bezirksräthen da verwenden, wo die Beiträge des Kreisverbandes ungenügend sind.

Findet unser Vorschlag Zustimmung, so dürfte es zweckmäßig sein, daß in allen Gemeinden des Kreises ein Aufruf zu freiwilligen Gaben für die Familien der Reserve- und Landwehrmänner erlassen werde.

Karlsruhe, den 22. Juli 1870.

Der Kreisauschuß:

Kusel.

Bekanntmachung.

Nr. 685. Die Krankenpflege im Kriege betreffend.

Der badische Frauenverein bedarf zur ausreichenden Be- pflegung der Kranken in Para- reihen, wie auch zur eventuellen Dienstleistung im Felde einer größeren Anzahl Pflegerinnen, welche, theilweise schon ausgebildet und erfahren in der Krankenpflege, nach Bedarf einberufen werden, theilweise durch Unterrichtskurse ihre Ausbildung alsbald erhalten sollen.

Wir fordern geübte Pflegerinnen, welche gegen entsprechende Vergütung oder freiwillig Dienste leisten wollen, auf, unter Anschluß ihrer etwa vorhandenen Zeugnisse und genauer Angabe ihrer Adresse sich bei dem unterzeichneten Comité zu melden.

Diese Einladung gilt insbesondere allen Denjenigen, welche vom badischen Frauenvereine früher ausgebildet worden, beziehungsweise als Wärterinnen in seinen Diensten gestanden sind.

Frauen und Jungfrauen, welche jetzt noch die Krankenpflege erlernen wollen, um beim Dienste in den Lazarethen verwendet zu werden, insbesondere solche aus den gebildeten Ständen, ersuchen wir freundlich um ungesäumte Anmeldung, damit dieselben in die demnächst beginnenden Unterrichtskurse eingewiesen werden können.

Anmeldungen, welche unter genauerer Auskunft über die Verhältnisse und Fähigkeiten der Betreffenden von den Comités des auswärtigen Frauenvereine ermittelt werden, sollen in erster Reihe Berücksichtigung finden.

Karlsruhe, den 18. Juli 1870.

Das Centralcomité des badischen Frauenvereins.

Der Verath:

C. Bierordt.

3.1.

Vorschuß-Verein.

Wir laden unsere Mitglieder auf

Montag den 25. Juli, Abends 6 Uhr,

zu einer in der Landes-Gewerbehalle stattfindenden

Außerordentlichen Generalversammlung

mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ein.

Tagesordnung:

- 1) Unterstellung des Vereins unter das Genossenschafts-Gesetz.
- 2) Bericht über den Vermögensstand des Vereins.
- 3) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.

Karlsruhe, den 21. Juli 1870.

Der Ausschuß.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Bahnhofstraße 3 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung im untern Stock von 2 geräumigen Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten

3.3. In meinem Hause, Langstraße 104, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Friedrich Wolff.

* 2.2. Auf den 23. Oktober ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Kammer und sonstigen dazu gehörenden Räumlichkeiten zu vermieten. Näheres Auskunft Jähringerstraße 80 im Kontor.

In der schönsten Lage der Langstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des Bahnhofes, Schützenstraße 21, ist sogleich oder auf 1. August ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Adlerstraße 21, Eingang rechts, zwei Stiegen hoch, sind sogleich oder später auf einen oder zwei Monate zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten.

* 3.1. Zwei schön möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten, in der Bel-étage nach der Straße gehend, sind sogleich an einen ruhigen Bewohner zu vermieten: Langstraße 175 a eine Etage hoch.

Auf 23. Juli sind 2-3 Zimmer und Zugehör, auf die Dauer von 2 Monaten, zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 1 a im zweiten Stock.

Cinquartierung

wird gegen Vergütung angenommen: Akademiestraße 25 im Hintergebäude parterre.

* N. B. Nr. 3315. Wohnungsge- such. Wer auf 23. Oktober eine schöne, neue, wo möglich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller etc., an eine kleine Haushaltung (ohne Kinder) zu vermieten hat, möge seine Adresse baldigst zustellen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsruhe 43.

Cinquartierungs-Bureau.

2.1. Diejenigen Wirthe und Privaten, welche durch meine Vermittlung Cinquartierung gegen Entschädigung übernehmen, werden ersucht, mir sogleich bei Abgang der Mannschaft Anzeige zu machen, damit Differenzen vermieden werden.

W. Gutkunst, Karlsruhe 15.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Für eine kleine Familie wird ein reinliches und solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langstraße 124 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Eine Köchin wird sogleich in eine Wirtschaft gesucht: innerer Zirkel 10.

* Es wird sogleich in einen Gasthof ein ordentliches Küchenmädchen gesucht: Stephaniensstraße 2.

* Ein braves Mädchen wird sogleich zu Kindern gesucht: Karl-Friedrichstraße 4 im Laden.

* Es wird sogleich ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, in Dienst gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 25 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Bahnhofstraße 3.

Kellner-Gesuch.

Ein gewandter, redlicher Kellner wird in ein Gasthaus gesucht: Karlsstraße 21.

Küchenmädchen-Gesuch.

* In ein hiesiges Ladengeschäft wird ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 63 im Laden.

* 2.2. Ein Wärter, der mit einem Kranken gut umzugehen versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

* 2.2. Zwei Bierbrauer werden sogleich gesucht: Durlacherbörsestraße 85.

* In eine Brauerei wird sogleich gegen gute Bezahlung ein solider, gewandter Mann zum Bierenschenken täglich von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 10 Uhr gesucht. Näheres Langstraße 55.

Ein Zimmermädchen und ein Kellermädchen werden sogleich in ein Gasthaus gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

* In ein Gasthaus werden sogleich gesucht: 1 Zimmermädchen und 1 Haus- knecht: Amalienstraße 51.

Stellegesuch.

* Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetztem Alter sucht eine Stelle zur Stütze einer Hausfrau oder zur Gesellschaft einer älteren Dame; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair. Zu erfragen Jähringerstraße 36 im 2. Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mann, welcher Alles arbeiten kann, sucht täglich einen halben Tag (Mittags) Beschäftigung. Näheres beim Pförtner in der Silberfabrik.

Verloren.

Ein Petschaft mit den Buchstaben F. R. ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Langstraße 233 im Laden abzugeben.

Kanarienvogel,

ein hellönder Habu, ist entzogen. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung Herrenstraße 26 abzugeben.

Pferde-Verkauf.

* Im markgräflichen Palais-Stall stehen ein militärförmiges Reitpferd und ein Paar Wagenpferde zum Verkaufe bereit.

***21. Eine Fuchsstute,**

7 Jahre alt, eingetahren und geritten sehr fromm, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 39.

Equipagenverkauf.

2.2. Es sind zwei fast noch neue Equipagen mit je zwei gut eingefahrenen Hardtpferden, besonders für die Herren Militärbeamten geeignet, zu verkaufen. Näheres bei Bezirksstierarzt Eckstein in Oberkirch.

2.1. Eine Chaise,

vierspännig, mit Halbverdeck, zum ein- und zweispännig fahren, ganz neu, ist zu verkaufen: Wilhelmstraße 4.

Für Marktender.

2.2. Ein leichter, aber dennoch sehr solider, noch wenig gebrauchter Leiterwagen (ein- und zweispännig) steht billigen Preises zu verkaufen: 1 Rheumstraße 1.

2.2. Rheumstraße 1

sind noch einige Reitzeuse, für Militärbeamte und Aerzte sich eignend, zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Es sind mehrere engl. Sättel, Geschirre und Civilsäume zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein sechsläufiger Revolver ist billigen Preises zu verkaufen: Erbprinzenstraße 23 ebener Erde.

*2.1 Durlacherhornstraße 19 ist ein schöner englischer Reitsattel nebst Ordonnanz-Stangenzeug billig zu verkaufen. Näheres im untern Stoc.

* Ein in gutem Zustande befindliches starkes, 3rädrißes Kinderwägelchen zum Schieben ist um den Preis von 7 Gulden zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße 34 im Laden.

Zwei neue elegante einspännige Chaisengeschirre, das eine ganz schwarz, das andere silberplattirt, sind zu verkaufen: 1 Rheumstraße 1.

Ein gebrauchter Sattel mit Zaumzeug und Zugehör ist billig zu verkaufen: Kronenstraße 33 im Laden.

* Betten-Verkauf oder Vermietung. Es sind 2 bis 3 Betten vollständig und billig zu verkaufen, sowie auch einzelne Bettlatten sammt Strohmatten und Polstern zu verkaufen oder auf Monate zu vermieten: Amalienstraße 61 im Hinterhaus.

Gesuch.

*3.2. Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht einfachen guten Mittagstisch bei einer alten Dame oder bei einer kleinen Familie zu neh-

men. Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter A. Z. abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Dr. Robert Baur,

praktischer Arzt,

wohnt nunmehr Langestraße 82, 2 Stiegen hoch (bei Herrn Kaufmann Schnabel) 8.5. Sprechstunde 2-4 Uhr Nachmittags.

Liebig's

ächt amerik. Fleischextract

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Töpfen zu den Originalpreisen empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Leopold Abend,

2.2. 4 Bahnhofstraße 4, empfiehlt

Kunstmehl Nr. 1 u. 2.

Gemüse- u. Suppennudeln, durre Zwetschgen

empfehl

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

2.2. Reines Schweineschmalz

empfehl

J. B. Klingele,

Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

I^a Schweinefett

à 36 Kr. per Pfund (bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger) bei

Leopold Abend,

2.2. 4 Bahnhofstraße 4.

Schweineschmalz,

sehr gutes, empfiehlt zu billigem Preis

August Scherer,

Waldstraße 5.

I^a Schweinefett

à 36 Kr. per Pfund

(bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger) bei

W. Grimm,

Langestraße 19.

Bestes Speiseschmalz

bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

3.1. Gurken per Stück von 2 bis 6 Kr. und Bohnen à 8 Kr. per Pfund empfiehlt

Großh. Gartenbauschule.

Zum Einmachen der Früchte

empfehle ich:

ächtches Oberländer Thalkirschenwasser, feines Zwetschgenwasser, vorzügliche Weinessige und frische Gewürze.

Wilhelm Hofmann,

4.3. Großh. Hoflieferant.

Apotheker Bergmann's Eispommade aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 und 36 Kr. **F. K. Weißbrod.**

Aechtes Alettenwurzel-Gel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits erstarbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauerwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 Kr., das kleine Glas 18 Kr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Patschaft „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 Kr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Hrn. **Friedrich Herlan,** Langestraße 100. **Karl Zahn,** Herzogl. Hoflieferant und 6.3. Friseur in Gotha.

Gelatine double

6.4. (Weinichöne)

zum Klären trüber Wine, Biere, Liqueure etc. etc. empfiehlt die

Material-Waaren-Handlung von

W. L. Schwaab,

E. Hauser's Nachfolger,

Amalienstraße 19.

Neusilber-Lager:

Vorlegelöffel, Gemüse-, Eß- und Theelöffel, Messer und Gabeln, Sporen aller Sorten, Taschenfeuerzeuge mit und ohne Licht, Lantenfeuerzeuge, auch mit Stahl und Stein, Feldflaschen, Reiserollen etc. empfiehlt ergebenst

C. B. Gehres, Langestraße 139,

Eingang Lammstraße.

Dépôt von Gesundheits-Crêpe-Unterkleidern

in Seide, Wolle und fil d'Ecosse.

Dieser Stoff hat bedeutenden sanitarischen Werth, schützt vor Erkältung und deren Folgen.

Franz Perrin Wittwe,

3.3. Langestraße 177.

Bettdecken und Pferdedecken

habe ich eine Parthie in großer Auswahl wieder erhalten.

G. Lipheimer.

Schwaben-Käsefallen,

das neueste und beste Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Schwabekäse, empfiehlt zu billigsten Preisen bestens

Heinrich Lange,

Herrenstraße 26.

Grüner Hof.

Dem verehrlichen Publikum mache die ergebenste Anzeige, daß ich während der Kriegsdauer in der Gartenwirthschaft unmöglich mehr warme Speisen portionenweise verabreichen kann.

Chr. Höck.

Literarisches.

„Zu Hause“. Geschichten und Bilder zur Unterhaltung und Belehrung. (Stuttgart, Verlag von E. D. Hallberger.) Die drei neuesten Hefen (8, 9, 10) dieses populären und so überaus wohlfeilen Familienjournals übertreffen ihre Vorgänger womöglich noch an Reichhaltigkeit des Stoffes und Schönheit der Illustrationen. Unter den Romanen, Novellen und Skizzen heben wir hervor: „Jens von Linnum“, eine friesische Geschichte von Ernst Willkomm, — „Jeremias Sauterker und die Wunder einer zoologischen Vierstube“, eine höchst wahrhaftige berliner Tagesgeschichte von Arnold Wellmer, — „Ein Gerichtsherr“, Erinnerungen eines Kriminalisten von Karl Chop, — „Verrätherfeld“, von Hermann Hirschfeld, „Mesalliance“, Humoreske von Hildebrand, — „Englische Kriminalfälle“, Erinnerungen eines Advokaten, — „Bilder aus dem Irrenleben“, von J. Heinz, — „Auf einer Gensjagd“, von H. Szadrowsky, — „Das Briefgeheimnis der schwarzen Kammer“, von Früchte, — „Etwas über Ragen“, von Meta Wellmer, — „Schweizer Lebensbilder“, von Aug. Feierabend, — Biographien, Reiseskizzen, reizend illustrierte Gedichte, Anekdoten, Schach, Bilderräthsel u. s. w. Nicht weniger als 33 anmuthige Bilder erhöhen das Interesse für den Lesekoff, und obgleich das Format mit Beginn dieses Jahrganges wesentlich vergrößert ist, blieb doch der alte wohlfeile Preis von 3 Sgr. pr. Heft. Der Jahres-Abonnent erhält überdies gratis den großen Prachtband „Faust und Gretchen“.

Standesbuchs-Auszüge.

- Geurten:
- 22. Juli. August Jakob, Vater Jakob Dimpfel, Großk. Bedienter.
 - 22. „ Ein Knabe, ledig geboren, Vater Franz Straub, K. ind. u. d. r.
- Loose-Akte:
- 21. Juli. Sophie Anna, alt 14 Tage, Vater Schubert, achtern eifster Vater.
 - 22. „ Josepha, alt 28 Tage, Vater Schreiner u. s. w.
 - 22. „ Heinrich Eduard Moos, Kellner, ledig, alt 24 Jahre.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Rheinbäder Maximiliansau.

Die Rheinbäder in Maximiliansau stehen noch immer zum Baden für Herren und Damen offen.

Todesanzeige.

* Allen Collegen und Freunden von Heinrich Noos aus Umerstadt (Kellner von der Bahnhofsrestauration dahier) zeigen wir an, daß ihn der liebe Gott gestern Morgen zu sich berufen hat.

Die Beerdigung findet Sonntag Früh 7 Uhr (vom städtischen Spital aus) statt. Wir laden hiermit die Collegen freundlichst ein, ihm noch die letzte Ehre zu erweisen.

Die Kellner vom Bahnhof und Grünen Hof.

Rheinauwasserwärme.

Den 22. Juli: 18 Grad.

Gottesdienst. — 24. Juli 1870.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofkaplanus Helbing.
Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Köllreutter.
Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Frühlehankirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Dionysienhankirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstaltsprediger Kilmann.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst: Spitalstraße 29, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Methodistengemeinschaft: Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Hof), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Rodemeyer.

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. D. Hechler.

Gelbe und braune Senfkörner, sowie feinen Weinessig zum Gurkeineinmachen empfiehlt

M. Straus, Senffabrikant.

Für die Herren Militärs

empfehle ich mich zur Anfertigung von Uniformen sämtlicher Waffengattungen und sichere bei schnellster Bedienung billige Preise zu.

M. Gartner Sohn,

116 Langestraße 116,

3.1. gegenüber dem Herrn Hoflieferanten E. Arlet.

Neue englische Sättel

sind wieder vorräthig bei

M. Lautermilch & Sohn,

Ritterstraße, neben dem Museum.

Militär-Matratzen

von 4 fl. bis 5 fl. 30 kr. per Stück, sowie vorräthige Rosshaarmatratzen

bei G. Bilger, Tapezier,

2.1. Herrenstraße 23.

Stephanienbad. — Beiertheim.

Kalte Flußbäder, warme Bannenbäder, gute Getränke, gute Küche u. Als Erholungsort von den letzten aufgeregten Tagen bestens empfohlen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.